

WESTFALEN-BLATT

www.westfalen-blatt.de

Zeitung für Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Harsewinkel

Freitag, 9. Juli 2010

unabhängig • bürgerlich

Preis: 1 Euro

Backstube um 1900 ziert die Außenfassade

Harsewinkel (gad). Der Harsewinkeler Bäckermeister Michael Wilbalm hat kürzlich seine Bäckerei vergrößert. Die Außenfassade ist aber nicht einfach nur weiß getüncht worden. Nein, Michael Wilbalm hat wieder den Bielefelder Kunstmaler Stefan Knust beauftragt, der die Wand verschönern sollte. Entstanden ist die Innenansicht einer Bäckerei um 1900. „Das Bild, dessen Motiv ich mal irgendwo gesehen habe, zeigt, wie zu der Zeit in einer Backstube gearbeitet wurde. Das unterscheidet sich trotz moderner Technik gar nicht so sehr im Vergleich zu heute, denn Backen ist noch immer Handwerk“, sagt Michael Wilbalm.

Gemeinsam mit Stefan Knust hat der Harsewinkeler Bäckermeister den Slogan „Bäckereihandwerk leben und erlebbar machen“ auf sehenswerte Art umgesetzt. Das neue Gemälde erstreckt sich auf einer Fläche von 170 Quadratmetern. Mehrere Tage hat Stefan Knust an der Darstellung gearbeitet und damit ein Unikat erschaffen.

Michael Wilbalm hat den Bielefelder schon des Öfteren engagiert. So malte Knust nicht nur die Geschichte vom „Korn zum Brot“ entlang der Verkaufsstube, sondern auch ein 130 Quadratmeter großes Windmühlenmotiv, das seit Frühjahr 2002 auf der Außenfassade der Bäckerei zu sehen ist.



Die Innenansicht einer Bäckerei um 1900 ziert jetzt die Außenfassade der Bäckerei Wilbalm. Michael Wilbalm und Stefan Knust freuen sich über die Verschönerung der Wand.